

## Informationsreihe boden:ständig für das Gemeindeblatt Ehekirchen

### Teil 1

#### Warum? Wo? Wie?

Boden:ständig in Ehekirchen

Die Katastrophe im niederbayerischen Simbach 2016 zeigte augenfällig, wie wichtig Bemühungen sind, den Abfluss von Wasser (und Boden) bei Starkregen zu bremsen. Die bayernweite Initiative boden:ständig, die dafür freiwillige Maßnahmen entwickelt und umsetzt, nahm erheblich an Schwung auf.



*Bild1: Der Muttertagsregen 2018 zieht über das Donaumoos, gesehen von Ried*

*(Aufnahme: Josef Niklas)*

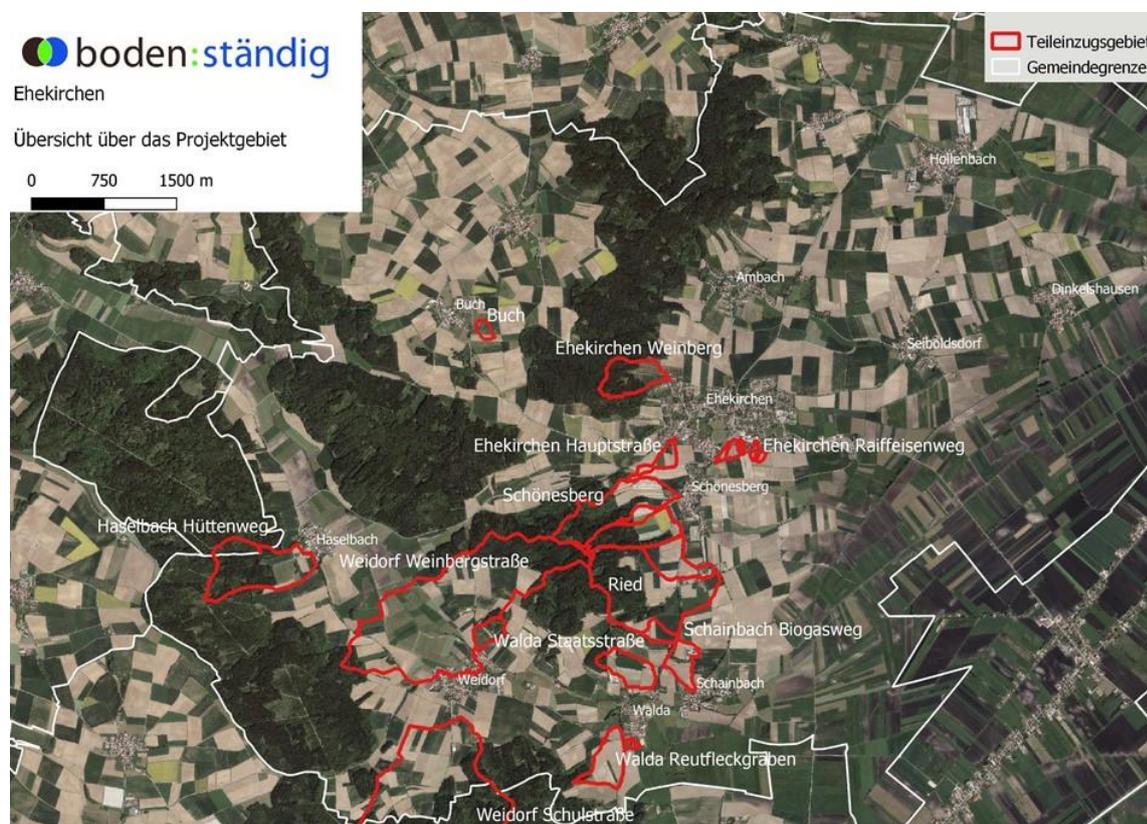
Große Teile des Gemeindegebiets Ehekirchen wurden dann am Muttertag 2018 von einem Starkregen heimgesucht. Er zeigte deutlich Schwachstellen im Wasserregime, die zu Beeinträchtigungen und Schäden in den Orten führen. Die Gemeinde hat in 8 Ortsteilen 15 Brennpunkte identifiziert und sich damit an das Amt für Ländliche Entwicklung in München gewandt, das boden:ständig in Oberbayern koordiniert. Die Ländliche Entwicklung finanziert seit 2020 auch für Ehekirchen die Arbeit des Ingenieurbüros H&S, das in der Entwicklung von boden:ständig-Maßnahmen große Erfahrung hat.

Zuerst ging es um die Erhebung des Bestandes, die Feststellung der Ursachen und erste Maßnahmenvorschläge zur Entschärfung der Brennpunkte. Das erfolgte im vergangenen Spätwinter mit Bürgerinnen und Bürgern in mehreren Ortsterminen. Es ist nicht Aufgabe des Ingenieurbüros, für boden:ständig technisch möglicherweise ideale Maßnahmen zu planen –unabhängig von der Realisierbarkeit. Vielmehr soll es in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, den Landwirten und Eigentümern, der Gemeinde und Fachstellen realisierbare Lösungen entwickeln. Dazu braucht es viel Abstimmung vor Ort. Dabei kam Corona dazwischen.

Von der Vorgehensweise, den Voraussetzungen, Zielen, Möglichkeiten und Grenzen von boden:ständig soll in der folgenden Reihe hier im Gemeindeblatt die Rede sein. Dazu sind folgende Themen vorgesehen:

- Bremsen: boden:ständig-Maßnahmen I
- Speichern: boden:ständig-Maßnahmen II
- Es braucht mindestens zwei: Für einen Starkregenschaden gibt es mehrere Ursachen
- Fluss im Trockental: Wassermassen bei Starkregen
- Wasser, Schlamm und Kreppen: Historische Siedlungsentwässerung
- Es geht nur miteinander: Freiwilligkeit von boden:ständig-Maßnahmen
- „Ortsübliche Abschwemmungen“: Das Kleingedruckte von Regenabflüssen
- Simbach und andere Katastrophen: Starkregen und boden:ständig in Bayern

Wie das Meiste in boden:ständig sind auch diese Themen nicht in Stein gemeißelt. Wenn Sie Interesse an anderen Themen oder einer bestimmten Reihenfolge haben, oder etwas Anderes zum Thema boden:ständig mitteilen wollen, schreiben Sie uns bitte.



*Bild2 : Boden:ständig Bearbeitungsgebiete in der Gemeinde Ehekirchen (rot umrandet). Es handelt sich um die Wassereinzugsgebiete der bekannten Brennpunkte. (Quelle: Felix Schmitt, Büro H&S)*

In diesem Jahr hoffen wir, dass die Corona-Probleme ein Ende nehmen und wir dann in Sachen boden:ständig weiter kommen werden – ohne an weiteren denkbaren Hinderungsgründen zu straucheln.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ehekirchen,

seit einem Jahr gibt es in Teilen der Gemeinde Ehekirchen „boden:ständig“. boden:ständig will mit freiwilligen Maßnahmen Boden und Wasser möglichst vor Ort, das heißt hier: möglichst vor den Orten, halten. Das kann Schlamm und Sturzfluten in den Orten verringern.

Was ist in diesem einen boden:ständig-Jahr passiert? – Zu wenig. Warum? – Es könnte viele Gründe geben, aber es gibt vor allem einen: Corona. Denn boden:ständig lebt davon, dass Sie, die Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer, Landbewirtschafter und Gemeinde sich engagieren, um gemeinsam mit Fachleuten umsetzbare, praktische Verbesserungen zu entwickeln. Dafür müssen Sie Bescheid wissen: Was will boden:ständig? Was kann man damit erreichen? Was nicht? – usw.. Versammlungen dazu haben wir aufgrund der Pandemie-Entwicklung schon genügend absagen müssen. Einige Eindrücke und Informationen kann Ihnen die bayerische Website [www.boden:staendig.eu](http://www.boden:staendig.eu) geben. Die Reihe „boden:ständig“ im Gemeindeblatt soll weitere Informationen liefern, auch wenn sie das direkte Gespräch nicht ersetzen kann. Versuchen wir, das Beste daraus zu machen. Wenn Sie Anregungen haben, sich engagieren wollen, bestimmte Themen diskutiert wissen wollen, etwas anders sehen – oder was auch immer: **Schreiben Sie uns**, unser boden:ständig Projektbetreuer ist Herr Felix Schmitt, **fes@h-s.bayern**. So können wir weiter ins Gespräch kommen mit dem Ziel, Schlamm und Sturzfluten in den Orten zu verringern.

Diesen Teil, sowie die folgenden Artikel unserer Informationsreihe finden Sie auch zum Nachlesen in der Rubrik Downloads unter: <https://www.boden-staendig.eu/projekte/ehekirchen>